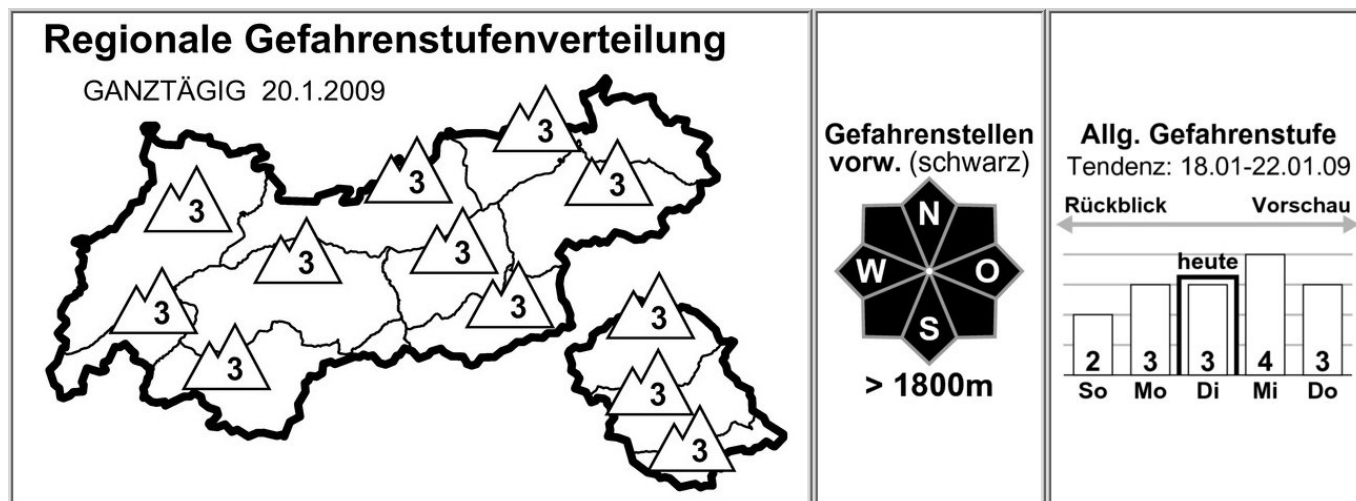


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Dienstag, den 20.01.2009, um 13:00 Uhr



MEHR NEUSCHNEE ALS ERWARTET SORGT FÜR KRITISCHE LAWINENSITUATION!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist seit den Morgenstunden nochmals leicht angestiegen und inzwischen verbreitet erheblich. Gefahrenstellen liegen in steilen Hängen, Kammlagen und eingewehten Rinnen und Mulden aller Hangrichtungen. Schneebrettlawinen können schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, also schon durch das Gewicht eines einzelnen Wintersportlers. In den besonders neuschneereichen Gebieten, also im Raum Arlberg/Außerfern, der Silvretta und den Nordalpen, kann die Lawinengefahr bei anhaltenden Niederschlägen auch die Stufe 'groß' erreichen! Vor Skitouren und Variantenfahrten abseits der gesicherten Pisten wird derzeit abgeraten!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Vor allem im Raum Arlberg/Außerfern, der Silvretta und den Nordalpen sind die Schneefälle ergiebiger ausgefallen als erwartet, es sind inzwischen 20 bis 25cm bei anhaltender Intensität. Dadurch steigt die Lawinengefahr an, es wurden in tiefen und mittleren Lagen zahlreiche kleinere Selbstauslösungen beobachtet, hochalpin auch mittlere Lawinen. Die Verbindung der Triebsschneeansammlungen von gestern und vorgestern mit der meist lockeren Altschneeoberfläche ist schlecht, der frische Neuschnee bringt eine weitere Zusatzbelastung, so dass sich Schneebrettlawinen häufig von selbst lösen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Die Kaltfront eines Tiefs bei Schottland hat den Westen Österreichs erreicht. Wetter heute: In Nordtirol ist es oft bedeckt und anfangs im Oberland Regen und über 800 bis 1000 m Schneefall, der sich im Laufe des Tages auf das Unterland ausdehnen wird. In Süd- und Osttirol oft Niederschläge, die vor allem im Süden Osttirols auch intensiver ausfallen werden. Die Schneefallgrenze steigt gegen 1000 m. Bergwetter morgen: Die hohe Luftfeuchtigkeit lässt keine großen Sichtweiten zu. Zudem wird es weitere Schneeschauer geben, wobei von Mittwoch früh bis Donnerstag früh nochmals 5 bis 10 cm, in den Karnischen Alpen bis 15 cm Neuschnee fallen. Temperatur in 2000m um -4 Grad, in 3000m um -9 Grad. Höhenwind: Mäßiger bis starker Südwind, nachmittags schwach aus Nord. Mittelfristige Aussichten: Am Donnerstag setzt sich Zwischenhocheinfluss mit sonnigen Verhältnissen durch. Am Samstagnachmittag erreicht eine Störung Tirol, die Schneefallgrenze liegt am Samstagabend auf etwa 1000 m Seehöhe, am Sonntag in den Niederungen.

TENDENZ

Keine rasche Entspannung der Lawinensituation.

Rudi Mair